

**entdecken.  
verstehen.  
mitreden.**

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

**Interkulturelle Bibliotheksarbeit ganz  
praktisch: Markt der Möglichkeiten**

**Bestandsvermittlung und  
Programmarbeit**



## Überblick

- Vermittlung und Programmarbeit  
im Rahmen der interkulturellen Bibliotheksangebote
- Das Portal [www.interkulturellebibliothek.de](http://www.interkulturellebibliothek.de)
- Beispiel Vermittlung:  
Frankfurter Bibliothekseinführung mit dem Zauberwürfel
- Beispiel Programmarbeit:  
Die Frankfurter Interkulturellen Wochen
- weitere Praxisbeispiele



## Vermittlung und Programmarbeit im Rahmen interkultureller Bibliotheksangebote – warum?

- Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung des Einzugsgebiets  
→ Gestaltung von kundenorientierten und zeitgemäßen Bibliotheksservices für alle Zielgruppen
- besondere Lebenssituation von MigrantInnen: hoher Informations- und Lernbedarf
- Neukundenwerbung/Kundenbindung: Veranstaltungen/Programme machen die Bibliothek bekannt

entdecken.  
verstehen.  
mitreden.

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

[www.interkulturellebibliothek.de](http://www.interkulturellebibliothek.de)

The screenshot shows the website 'Bibliotheksportal: Interkulturelle Bibliothek' in a Microsoft Internet Explorer browser window. The address bar shows the URL: <http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/themen/bibliothekskunden/interkulturelle-bibliothek/>. The website header features the logo 'Bibliotheksportal' and the tagline 'Inb - Kompetenznetzwerk für Bibliotheken'. The main navigation menu includes 'Themen', 'Home', 'Themen', 'Bibliotheken', 'Service', 'Wir über uns', and 'Branchenbuch'. The page content is organized into several sections:

- Themen / Bibliothekskunden / Interkulturelle Bibliothek**: A search bar with the text 'Suche auf dieser Website:' and a search button. Below it, a search filter is set to 'Interkulturelle Bibliothek'.
- Willkommen bei www.interkulturellebibliothek.de!**: A welcome message stating that the website is a platform for inter-cultural library work and a practical tool for public and restricted libraries.
- Konzepte und Hintergrund-Informationen**: A section with sub-points: 'Konzepte interkultureller Bibliotheksarbeit', 'Fachliteratur und Diplomarbeiten können als Anregung und Vorbild für eigene Programme dienen', and 'In den letzten Jahren erschien eine Fülle von Material zu zahlreichen Aspekten interkultureller Bibliotheksarbeit'.
- Fach-Community**: A section stating 'Fachforen, Organisationen und Verbände bieten praktische Hilfestellung'.
- Praxisbeispiele**: A section stating 'Praktische Beispiele aus anderen Bibliotheken im In- und Ausland, z.B. zu Bestandsaufbau und Bestandsvermittlung, zur Medienbeschaffung, zur Programmarbeit für Kinder und Erwachsene und v.a.m. erleichtern die eigene Arbeit'.
- Sprachenportal**: A section with a sub-point: 'Praktische Beispiele aus anderen Bibliotheken im In- und Ausland, z.B. zu Bestandsaufbau und Bestandsvermittlung, zur Medienbeschaffung, zur Programmarbeit für Kinder und Erwachsene und v.a.m. erleichtern die eigene Arbeit'.
- Nachrichten**: A section with dates and news items: '06.05.2009 Neues europäisches Wissensportal zum lebenslangen Lernen', '24.03.2009 GRUNDVORS-Preis 2009 ausgelobt (Erwachsenenbildung)', and '23.03.2009 Neue EU-Onlineplattform zur Verbreitung von Projektergebnissen im Bereich Kultur, Bildung und Jugend'.
- Verantwortlich für den Inhalt "Interkulturelle Bibliothek"!**: A section stating 'Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit des dbv' and providing the URL 'http://www.bibliotheksverband.de...'.

entdecken.  
verstehen.  
mitreden.

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

## Menüpunkt „Praxisbeispiele“

- Bestandsvermittlung
- Programm-Arbeit
- Social Inclusion

The screenshot shows the Bibliotheksportal website in Microsoft Internet Explorer. The left sidebar contains a navigation menu with 'Praxisbeispiele' highlighted. The main content area features a header with the Bibliotheksportal logo and navigation links. Below the header, there are several sections: 'Praxisbeispiele im In- und Ausland', 'Praxisbeispiele interkultureller Bibliotheksarbeit in Deutschland', and 'Beispiele gelungener Praxisarbeit und erprobte Tipps'. The 'Beispiele...' section lists several examples of successful practice, such as 'zur Bestandsvermittlung' and 'gelungene Programme zur Social Inclusion'. A blue arrow points from the 'Praxisbeispiele' menu item in the sidebar to the main content area.



## Beispiel Vermittlung: Die Internationale Bibliothek



## Frankfurter Bibliothekseinführung mit dem Zauberwürfel



## Bausteine der Internationalen Bibliothek in der Stadtteilbibliothek Gallus der Stadtbücherei Frankfurt am Main

- Ausbau des Medienbestands für die Zielgruppe:  
erwachsene MigrantInnen, die Deutsch lernen und/oder Lesen  
und Schreiben lernen
- Selbstlernplätze in der Bibliothek
- Bibliothekseinführungen
- PC-Lernstudio
- Bibliothek als Kursort
- Mitarbeiterfortbildungen interkulturelle Kompetenz
- Multiplikatorenschulungen





## Ziele

- Abbau von Schwellenängsten bei der Zielgruppe
- Verbindung von Alphabetisierung und Entwicklung von Medienkompetenz (Printmedien und Computer)
- Überwindung der „digital gap“
- Zielgerichteter Service durch die Vernetzung von Angeboten unterschiedlicher Träger
- Ermöglichung des selbstorganisierten Lernens in der Bibliothek
- Hilfe zur Selbsthilfe (Empowerment)
- Bibliothek als Lernort erfahrbar machen, der im Idealfall durch alle Lebensphasen begleitet

**entdecken.  
verstehen.  
mitreden.**

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

## Die Frankfurter Bibliothekseinführung ...

- ... interaktiv und handlungsorientiert
- ... auf die Zielgruppe Erwachsener zugeschnitten
- ... Veranschaulichung von Informationen durch Bilder
- ... spielerischer Umgang mit Medien



**entdecken.  
verstehen.  
mitreden.**

Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit

- ... setzt auf sinnliche Reize, wie das Anfassen der Bücher, das Hören der Kassetten
- ... umfasst bei fortgeschrittenen Gruppen auch OPAC und Internet
- ... sowie das PC-Lernstudio
- ... inhaltlicher Schwerpunkt: Deutschlernmaterialien und Alphabetisierung





Die TeilnehmerInnen suchen in einem Suchspiel die Medien in der Bibliothek ...



... und verbuchen sie selbst auf einen Musterausweis

Dabei lernen sie die Anmeldebedingungen und Verbuchungsmodalitäten kennen





## Bestandsvermittlung: weitere Praxisbeispiele

- München
- Ludwigsburg
- Schlieren / Schweiz
- Bibliomedia / Schweiz





## München: Bibliotheksführungen für Deutschlerner

- seit 2006: in der Münchner Zentralbibliothek (Stadtbibliothek am Gasteig) in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule
- Zielgruppe: KursteilnehmerInnen der Mittelstufe
- Wo: im Multimedia-Studio, anschließend Führung durchs Haus
- Wie: Gruppe, PowerPoint-Präsentation/Beamer
- Was: Fakten über die Bibliothek und das Bibliothekssystem, Ausleihbedingungen, Voraussetzungen für die Ausleihe, Einführung in den OPAC (Beispiele Sprachkurse, Deutschlernen usw.)



## Ludwigsburg/Stadtbibliothek: Kombinierte Führungen für Kinder und Eltern aus Migrationsfamilien

- **Zielgruppe:** Familien mit Kindergartenkindern im Rahmen von Elternbildungsmaßnahmen
- **Ziel:** erstes Kennenlernen der Bibliothek, Abbau von Schwellenängsten, Sprachförderung
- **Wie:**  
Begrüßung und gemeinsamer Start, dann Gruppentrennung:  
Eltern (Bibliothekseinführung mit Schwerpunkt „Eltern-Bibliothek“  
Kinder (Bibliothekseinführung in der Kinderabteilung, Bilderbuchkino)



## Schlieren/Schweiz:

# Fremdsprachige Kindergartenkinder und ihre Eltern entdecken die Bibliothek

- Vorstellung der Bibliothek bei Kindergarten-Elternabenden mit Büchertisch
- Einladung der Eltern und der Kinder zu einer Begrüßungs-, Informations- und Schnupperrunde in die Bibliothek
- 15-Min.-Einführungen mit den Fragen:
  - Brauchen Kinder Bücher?*
  - Geschichtenerzählen als Ritual in der Familie*
  - Wie wird mein Kind zum Leser?*
  - Wie funktioniert eine Bibliothek und was bietet sie? (Benutzungsordnung, Angebot an Kinderbüchern, fremdsprachigen Büchern, Spielen, Sprachkursen für Fremdsprachige, leichten deutschen Texten für Erwachsene etc.)*
- jeweils in Deutsch sowie in einer anderen Sprache (Türkisch, Tamil, Albanisch, Portugiesisch, Kroatisch/Bosnisch/Serbisch, Italienisch, Spanisch, Französisch und Englisch)



# Praktisches für den Alltag: Glossar von Bibliomedia Schweiz

## Bibliomedia Schweiz

= öffentliche Stiftung, die sich für die Entwicklung von Bibliotheken und für die Förderung des Lesens einsetzt

= zentrale Ressourcenbibliothek für öffentliche Bibliotheken, Schulen und andere Lese- und Kulturförder-Institutionen

Handbuch zur Einführung fremdsprachiger Kunden enthält: Textbausteine in Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Kroatisch, Albanisch und Tamilisch



**entdecken.  
verstehen.  
mitreden.**  
Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit



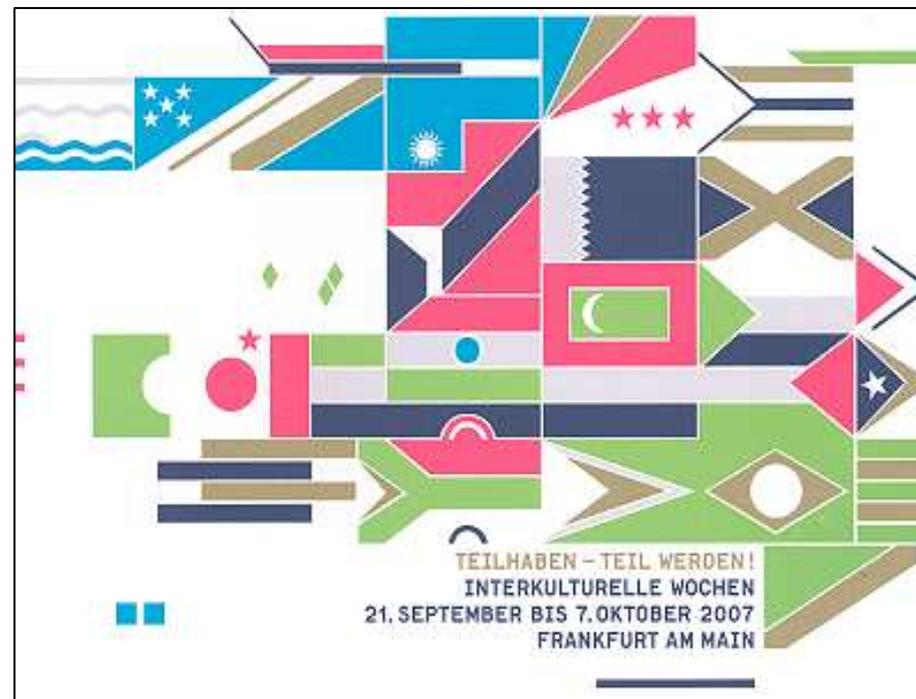
## Sprachenportal

Spanisch

## Bibliomedia-Text Spanisch



## Beispiel Programmarbeit: Die Frankfurter Interkulturellen Wochen





- Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie.
- unterstützt und mitgetragen von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen
- An der deutschlandweiten Interkulturellen Woche beteiligen sich jedes Jahr zahlreiche Gemeinden, Vereine, Vertreter von Kommunen und Einzelpersonen: mehr als 270 Städte mit insgesamt etwa 3.000 Veranstaltungen





## Frankfurter Interkulturelle Wochen

- Vorbereitung: zentraler Initiativkreis, Stadtbücherei Mitglied
- stadtwweit: ca. 130 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Institutionen
- davon ca. 15 in den Bibliotheken der Stadtbücherei
- teilweise Kooperationsveranstaltungen (Erwachsene), teils eigene Formate (Kinder)
- vielfältige Aktionsformen:  
Lesungen, Musik-, Film-, Theater- und Tanzveranstaltungen, Diskussionen, Workshops, Seminare, Sportveranstaltungen, Feste sowie Tage der Offenen Türe bei Religionsgemeinschaften, Institutionen, Gottesdienste, Friedensgebete, Andachten usw.



## Beispiele: Veranstaltungen in und mit der Stadtbücherei

- „Sinan und Felix“. Lesung für Grundschulklassen mit Aygen-Sibel Celik (in Zsarb. mit den Fördervereinen)
- mehrsprachige Bilderbuchkinos
- „Wie lange ist eine Migrantin Migrantin?“, biographisches Erzählen; Rosa Vives und Tochter Laura im Gespräch mit der Journalistin Petra Diebold. In Kooperation mit dem Caritasverband Ffm, e.V.
- Lesung „EinBÜRGERung – Lesebuch über das Deutschwerden“ mit FR-Redakteurin Canan Topcu
- „Was in einen Koffer passt ...“ sprachaktive interkulturelle Bibliothekseinführung für MigrantInnen
- „Farben Anatoliens“ Fotoausstellung mit einer Filmvorführung



## Programm- und Veranstaltungsarbeit: weitere Praxisbeispiele

- Neukölln/Berlin
- Rüsselsheim
- Duisburg





## Neukölln/Berlin: Neues aus Babylon

Guten Tag! Buenos días!

السلام عليكم! Bonjour! Dzień dobry! Добар дан!

Buon giorno! Добрый ден! Merhaba! Bom dia! Hello!

... unter diesem Motto fanden 2005 und 2006 zahlreiche Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt, die zum Zuhören und Mitmachen, zum Lesen und zum Eintauchen in fremde Kulturen einladen

Projektmodule und Aktionen:

- Lesungen
- Lieblingsbücher anderer Nationen
- Jugendsprache in Neukölln
- Wettbewerbe
- Bücherkunst
- Sprachklänge-Symposium



## Rüsselsheim: Medienkoffer und Elternveranstaltungen

- Zusammenstellung von zwei Medienkoffern „Deutsch als Fremdsprache“ für Vorschulprojekte
- Fortbildungsseminar für alle zum Thema „Mit zwei Sprachen groß werden“
- Elternabend mit den Eltern der Vorlaufkurse in der Stadtbücherei
- Eltern-Kinder-Nachmittage in der Stadtbücherei (für die Vorlaufkurse)



## Duisburg/Türkische Bibliothek: Kinder brauchen Vorbilder – Türkische Mütter in der Bibliothek

- Was: Einführung in die Lesewelt / Vermittlung der Bedeutung des Buches und des Lesens im städtischen Leben
- Ziel: die sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Unterschiede des ländlichen und des städtischen Lebens zu erläutern und die Bedeutung des Buches und des Lesens im städtischen Leben zu zeigen
- Zielgruppe: MigrantInnen aus der Türkei (insbesondere diejenigen, die überwiegend aus den ländlichen Gebieten stammen und mit ländlichen Kulturtraditionen sozialisiert sind, die überwiegend oral, nicht literal sind)



Diese Informationen, weitere Details  
und Vieles mehr finden Sie unter

[www.interkulturellebibliothek.de](http://www.interkulturellebibliothek.de)

Plattform zur interkulturellen Bibliotheksarbeit  
... schauen Sie doch mal rein ...



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Haben Sie Fragen oder Anregungen?**